123/2020 24.07.2020

**Zum Studienstart einen OSKA   
Universität Osnabrück stellt Studienanfängern 500 Mentorinnen und Mentoren zur Seite – Einmaliges Unterstützungsangebot erleichtert Studienstart im hybriden Wintersemester**

OSNABRÜCK.- Wer zum Wintersemester neu sein Bachelorstudium aufnimmt, erhält an der Universität Osnabrück eine ganz besondere Unterstützung: Etwa 500 bezahlte Mentorinnen und Mentoren – sogenannte OSKAs – begleiten die Studienanfängerinnen und Studienanfänger durch das „hybride Wintersemester“. In einem bislang einmaligen Kraftakt lässt sich die Universität Osnabrück dieses Studienstart-Programm 500.000 Euro kosten. Gleichzeitig werden 500 Jobs für Studierende geschaffen.

„Studieren in Zeiten der Krise ist eine große Herausforderung“, erklärt Universitätspräsidentin Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl. „Angesichts der voraussichtlich auch im Herbst noch geltenden Abstandsregeln und Hygienevorschriften, mussten wir unser Studienprogramm komplett neu aufstellen.“ Das „hybride“ Wintersemester sieht als Regelfall sowohl Formate digitaler Lehre, als auch Möglichkeiten der Kombination von virtueller Lehre mit Präsenzlehre vor; reine Präsenzveranstaltungen sind dagegen die Ausnahme.

„Mit dem OSKA-Mentoringprogramm wollen wir allen Erstsemesterstudierenden trotz der widrigen Umstände einen erfolgreichen und gleichzeitig entspannten Einstieg in ihr Wunschstudium ermöglichen“, erläutert Prof. Dr. Thomas Bals, Vizepräsident für Hochschulentwicklung und Strategie und verweist dabei auch auf umfassende Erfahrungen der Universität mit erfolgreichen geförderten Mentoren/innenprojekten insbesondere im Rahmen der Offenen Hochschule. Die OSKA-Mentorinnen und -Mentoren fungieren als Ansprechpersonen, machen die Neulinge mit der universitären Infrastruktur bekannt und helfen bei der Orientierung im Studienfach sowie in der digitalen Lehre. „Sie ergänzen auf diese Weise das bereits gut ausgebaute Beratungsnetzwerk der Universität und die Arbeit der studentischen Tutorinnen und Tutoren in den Fächern und Fachbereichen der Universität.“

Ein weiteres Plus dieses ambitionierten Programms OSKA (**OS**nabrücker **K**ommiliton\*innen für Studien**A**nfänger\*innen): „Wir unterstützen mit diesem Mentoring-Programm gleichzeitig Studierende, die auf einen Job zur Studienfinanzierung angewiesen sind; dies ist für unsere Studierenden sehr hilfreich, da zahlreiche von ihnen ihre Nebenjobs durch die Corona-Pandemie verloren haben“, so die Präsidentin.

Übrigens werden noch weitere fortgeschrittene Bachelor- oder Masterstudierende als Mentorinnen und Mentoren für das OSKA-Programm gesucht (www.uos.de/?id=21128).

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**

Dr. Miriam Lotze, Universität Osnabrück  
Gesamtkoordination OSKA-Programm

FB 03 Erziehungs- und Kulturwissenschaften  
Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik  
Katharinenstr 24, 49076 Osnabrück   
Tel.: +49 541 969 6305  
E-Mail: miriam.lotze@uni-osnabrueck.de